

Bürgerhaushalt – Mitmachen, aber klar!

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger in Trier, liebe Genossinnen und Genossen,

seit einigen Tagen läuft die zweite Phase des ersten Trierer Bürgerhaushaltes an. Bis zum 16. Oktober könnt ihr selbst eigene Projektideen vorschlagen und miteinander bis zum 25. Oktober bewerten. Zahlreiche Vorschläge stehen schon im Netz, die in der ersten Phase aus den verschiedenen Stadtteilen übernommen wurden. Jetzt geht es jedoch nicht nur um die eigenen Stadtteile, sondern darum kundzutun, wo die Stadt im nächsten Haushaltsentwurf Prioritäten zur Realisierung einplanen soll. Aber nicht nur ‚Großprojekte‘ können ‚gevolet‘ werden, sondern jeder/jede kann auch Vorschläge zum Einsparen machen oder gar neue Einnahmen für den Stadtsäckel vorschlagen. Alle Vorschläge dürfen zudem kommentiert werden (- selbstverständlich nicht despektierlich!).

Nach dem Stichtag am 25. Oktober werden die durch Punktvergabe bestbewerteten Vorschläge und

Ideen von der Verwaltung fachlich geprüft und von den Rats-Fraktionen auf der Internetseite kommentiert. Im Dezember entscheidet der Stadtrat schließlich, welche der Ideen tatsächlich umgesetzt werden sollen.

DIE LINKE setzt sich für die schrittweise Einführung des Bürgerhaushalts in Trier ein, so formulierten wir schon Anfang des Jahres 2009 in unserem Kommunalen Wahlprogramm. Wir fordern - und werden uns im Rat stark machen -, eine verbindliche Prioritätenliste für Bauprojekte zu erstellen, die eine mittel- und langfristige Finanzierung erfordern. Auch angesichts leerer Kassen gibt, selbst wer in der Badewanne taucht, das Verlangen Luft zu holen, nicht auf! – Für die nötigen Finanzierungen zu sorgen, und also für die dringend benötigte Luft zum Leben, ist vornehmliche Sache des Stadtrates - und das unabhängig von irgendwelchen Parteifarben oder Koalitionen.

Johannes Verbeek für die Linksfraktion im Trierer Stadtrat